

Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 33. Sitzung des Rates am 07.12.2005

im/in der

Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Heinrich Lackmann

Stimmberechtigte Mitglieder

Heinfried Bröer

Henning Lackmann

Jürgen Stubbemann

Michael Albers

ab 20:00 Uhr

Frank Horstmann

Heinrich Lackmann

Ulrike Menke

ab 19:15 Uhr

Gerhard Schröder

Torsten Tobeck

Marlies Plate

Johann König

Michael Lackmann

Verwaltung

Horst Wiesch

Uwe Köhnenkamp

Öffentlicher Teil :

Punkt 8:

Berufung des Gemeindewahlleiters und der stellvertretenden Gemeindewahlleiterin für die Kommunalwahl 2006

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt gemäß § 9 Abs. 1 NKWG i.V., § 87 Abs. II NKWG für die Kommunalwahl 2006 Herrn Hermann Koppe zum Gemeindewahlleiter und Frau Cattrin Siemers zur stellvertretenden Gemeindewahlleiterin der Gemeinde Martfeld zu berufen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 9:

40-0157/05

B-Plan Nr. 16 (70/20) „Am Sandpott“

a) Beschluss über Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung

b) Satzungsbeschluss

Bürgermeister Lackmann erläutert die Sitzungsvorlage. Er erläutert, dass nunmehr der Beschluss über die Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung sowie der Satzungsbeschluss zu fassen ist.

Aus Reihen der Ratsmitglieder wird bemängelt, dass die im Beschlussvorschlag benannte Begründung und der Umweltbericht der den Ratsmitglieder nicht vorliegt.

Anmerkung der Verwaltung: siehe anliegenden Vermerk

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt:

a) Es werden die Beschlussvorschläge zu den innerhalb der erneuten (2.) öffentlichen Auslegung gem. § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. der Beschlussvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei einer Enthaltung

b) Es wird der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 16 (79/20) „Am Sandpott“ gem. §10 BauGB mit Begründung und Umweltbericht gefasst.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei einer Enthaltung

Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Punkt 10:

40-0160/05

B-Plan Nr. 16 (70/19) „Gewerbegebiet Holzmaase“

a) Aufhebung des erneuten Auslegungsbeschlusses

b) Satzungsbeschlusses

Bürgermeister Lackmann erläutert den Verfahrensablauf bezüglich des B-Planes des Gewerbegebietes Holzmaase. Er teilt mit, dass aufgrund der Anregungen des Landkreises Diepholz

nunmehr der Beschluss zur erneuten Auslegung vom 14.07.2005 aufzuheben und der B-Plan als Satzung zu beschließen ist.

Herr Henning Lackmann regt an, den Tagesordnungspunkt zu verschieben, da Gespräche mit dem Eigentümer noch nicht wie vereinbart stattgefunden haben.

Für Herrn König ist nunmehr eine grundsätzliche Entscheidung für die Ausweisung eines zweiten Gewerbegebietes zu treffen.

Bürgermeister Lackmann entgegnet hierzu, dass bereits intensive Diskussionen über die Erstellung des zweiten Gewerbegebietes –Holzmaase- erfolgt sind. Es sollte nunmehr ein endgültiger Beschluss gefasst werden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat der Gemeinde Martfeld:

a) Der Rat beschließt den erneuten Auslegungsbeschluss vom 14.07.2005 für den Bebauungsplan Nr. 16(70/19) „Gewerbegebiet Holzmaase“ mit Begründung aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

b) Der Rat beschließt den Bebauungsplan Nr. 16 (70/19) „Gewerbegebiet Holzmasse“ mit Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Geltungsbereich des Bebauungsplan liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Punkt 11:

40-0161/05

Zuschüsse an Vereine und Verbände für die Jugendarbeit

Herr Wiesch erläutert, dass auf Samtgemeindeebene entschieden worden ist, Zuschüsse an Vereine und Verbände für die Jugendarbeit nicht mehr zu leisten, da dieses besser durch die Mitgliedsgemeinden zu leisten ist bzw. durchgeführt werden kann. Damit wird die Entscheidungskompetenz über die entsprechenden Zuschüsse an die Gemeinde übertragen.

Herr Albers gibt zu bedenken, dass durch den Wegfall der Zuschüsse durch die Samtgemeinde den Vereinen ein finanzieller Teil der Absicherung der Jugendarbeit entfällt.

Aus Sicht von Herrn Tobeck ist es sinnvoll in der Arbeitsgemeinschaft Jugend, deren nächste Sitzung am 12.12.2005 anberaumt ist, die jetzt vorliegenden Zuschussanträge zu beraten. Zu Beginn der Sitzung wurde eine entsprechende Übersicht über die derzeit noch vorliegenden und noch nicht entschiedenen Anträge verteilt. In der Arbeitsgruppe könnte hierzu ein entsprechender Beschlussvorschlag bezüglich der vorliegenden Anträge erarbeitet werden.

Nach kurzer Diskussion besteht ein Konsens unter den Ratsmitgliedern darüber, dass die Jugendförderrichtlinien bzw. die vorliegenden Anträge zunächst in der Arbeitsgruppe Jugend beraten werden und dann ein Beschlussvorschlag erarbeitet werden soll.

Punkt 12:

40-0163/05

Vereinbarung zur Umstufung der Gemeindeverbindungsstraßen

Herr Wiesch erläutert den Verfahrensstand bezüglich der Vereinbarung zur Umstufung der Gemeindeverbindungsstraßen.

Aus Sicht von Herrn Albers könnten hier erhebliche Kosten auf die Gemeinde Martfeld zukommen.

Frau Plate unterstützt diese Aussage und würde sich bei einer Abstimmung enthalten.

Herr Michael Lackmann bittet um Mitteilung, ob die nach der der Sitzungsvorlage Umstufungsvereinbarung im § 1 aufgeführten Lagepläne den Ratsmitgliedern vorgelegt werden.

Herr Wiesch entgegnet hierzu, dass dies im Rahmen des Abschlusses der Umstufungsvereinbarung den Ratsmitgliedern übersandt wird.

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt:

Mit der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen wird auf Basis des dieser Vorlage als Anlage beigefügten Entwurfes eine Vereinbarung zur Umstufung der Gemeindeverbindungsstraßen zu Gemeindestraßen geschlossen.

Voraussetzung ist, dass entsprechende Vereinbarungen zwischen allen Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde geschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen.

Punkt 13:

Vergabe Förderanträge Jugendhilfemittel

Bürgermeister Lackmann teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt in die Diskussion zu Tagesordnungspunkt 11 miteinbezogen werden kann.

Es wird hier nach kurzer Diskussion nochmals festgestellt, dass die Arbeitsgemeinschaft Jugend die Beschlussfassung vorbereiten soll. Dieser Vorgehensweise wird vom Rat einstimmig, bei einer Enthaltung zugestimmt.

Punkt 14:

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 15:

Anfragen und Anregungen

Punkt 15.1:

Verkehrsberuhigung

Herr König bittet Herrn Wiesch nochmals darum, das Problem der Verkehrsberuhigung der Bruchhauser Straße beim Landkreis Diepholz anzusprechen und die Bedenken der Gemeinde Martfeld dort deutlich zu machen.

Herr Wiesch sagt dies zu.

Punkt 15.2:

Rückschnitt von Sträuchern

Herr Michael Lackmann teilt mit, dass am Normannshauser Weg ein Teilstück der Sträucher nicht geschnitten worden sind und somit eine Beeinträchtigung des Begegnungsverkehrs vorliegt.

Die Verwaltung wird beauftragt dies zu überprüfen.

Punkt 16:

Einwohnerfragestunde

Punkt 16.1:

Verkehrsberuhigung

Ein Einwohner der Gemeinde Martfeld macht nochmals darauf aufmerksam, dass eine Verkehrsberuhigung im Bereich der Bruchhauser Straße als sehr sinnvoll auch von den Anliegern angesehen wird.

Herr Wiesch teilt mit, dass er dieses beim Landkreis nochmals eingehend ansprechen wird.

Da keine weitere Wortmeldungen vorliegen bedankt sich Bürgermeister Lackmann bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

Öffentlicher Teil:

Bürgermeister Lackmann begrüßt die anwesenden Einwohner der Gemeinde Martfeld und berichtet kurz über die Ergebnisse des nichtöffentlichen Teils.

Er teilt mit, dass der Ankauf eines Teiles des Gebäudes Hustedter Dorfstraße 47 zur Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses beschlossen wurde. Es hat sich ein entsprechender Förderverein zur Entwicklung dieses Dorfgemeinschaftshauses gebildet. Ein entsprechendes Konzept der Vereine aus Hustedt und Büngelshausen wurde im Rat vorgestellt.

Weiter teilt Bürgermeister Lackmann mit, dass Planungen mit einem Investor zur Errichtung einer Seniorenwohnheimes mit ca. 40 Heimplätzen durchgeführt worden sind. Herr Lackmann erläutert den entsprechenden Standort in Martfeld. Die Errichtung ist auf einem 7.000 qm großen Grundstück geplant. Im Rat wurde im nichtöffentlichen Teil der Abschluss einer Erschließungsvereinbarung für die Zuwegung beschlossen.